



Flexible Renten-Übergänge sowie mehr Zeit und Geld für Bildung

Diskussion über Forderungen der Tarifrunde 2015 in vollem Gange!!!

FLEXIBLE ÜBERGÄNGE IN DIE RENTE

Seit März 2014 laufen die Gespräche der Vertrauensleute zum Thema **qualitative Forderungen in der Tarifrunde 2015**. In zwei Regionalkonferenzen haben sich insgesamt 500 Vertrauensleute auf die Themen konzentriert:

- **Flexible Übergänge (Altersteilzeit)**
- **Mehr Geld und Zeit für Weiterbildung**

In unserer Vertrauensleutemannschaft am 25. Juni 2014 haben wir begonnen die Ergebnisse aus den Bereichen unseres Betriebes zusammenzuführen.

bedingungen für eine Weiterqualifizierung im Betrieb geschaffen werden.

ALTERSTEILZEIT

Durch das neue Rentengesetz würde der Tarifvertrag zur Altersteilzeit (FlexÜ) Ende 2014 auslaufen, wenn es kein neues Verhandlungsergebnis gibt.

Flexible Übergänge in die Rente

Wir brauchen eine Forderung, mit der Altersteilzeit gesichert, dem neuen gesetzlichen Rahmen angepasst und nach unseren Ansprüchen weiterentwickelt wird. Dabei wollen wir den Blick insbesondere auf untere und mittlere Einkommensgruppen legen, die die Altersteilzeit bislang nur wenig nutzen. Hintergrund: Die Einführung der Rente mit 63 verpflichtet die IG Metall, den Tarifvertrag Flexible Altersübergänge (TV Flex-Ü) neu zu verhandeln.




Warnstreiks am 11. und 17. Juni 2008 mit insgesamt über 11.000 Warnstreikenden von Daimler Bremen

Deshalb hat die IG Metall folgendes mit dem Arbeitgeberverband verhandelt:

- Die Anpassungszeit wurde von 6 auf 9 Monate verlängert
- Die Friedenspflicht endet am 28. Januar 2015
- Der TV FlexÜ gilt bis Ende März 2015, dann muss es ein Ergebnis geben

Das heißt, wir können und werden für eine neue Altersteilzeit auf die Straße gehen, genau wie wir es 2008 getan haben!!!

Bis jetzt gibt es zwei ganz klare Aussagen, **die Altersteilzeit muss fortgeführt werden** und es müssen (nicht nur für die Jugend) bessere Rahmen-

Bei den Regelungen zur Altersteilzeit möchten wir auch folgende Punkte diskutieren und wenn möglich im Tarifvertrag verbessern:

REAGUTION BILDUNG

BERUFSBILDUNGSGESETZ Wir fordern ein Berufsbildungsgesetz, dass alle Formen der betrieblichen Ausbildung erfasst, das Qualitätsstandards festschreibt, junge Menschen von Kosten entlastet, die aufgrund der Ausbildung entstehen und Mitbestimmung auch an Berufsschulen ermöglicht.	BAFÖG Wir fordern eine elternunabhängige, sowie altersunabhängige Studienunterstützung, die ein eigenständiges Leben ermöglicht, aber nicht dazu führt, dass junge Menschen auf Jahre verschuldet sind.	WEITERBILDUNGSGESETZ Wir fordern ein Weiterbildungsgesetz, dass die volle Finanzierung der Weiterbildungsmaßnahme und die Freistellung für die Teilnahme an der Maßnahme garantiert.	ZEIT FÜR WEITERBILDUNG Wir fordern einen individuellen, persönlichen Anspruch auf Zeit für Weiterbildung im Tarifvertrag.	GELD FÜR WEITERBILDUNG Wir fordern ein tarifvertraglich gesichertes Einkommen während der Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen unabhängig von deren Dauer!
---	---	--	---	--

BILDUNG BRAUCHT REVOLUTION: FÜNF FORDERUNGEN DER IG METALL JUGEND

- Höhere Aufstockung in den unteren Entgeltgruppen (2-4)
- Erhöhung der ATZ Quote von heute 4 %
- Mehr Mitbestimmung des Betriebsrates bei der Auswahl der ATZ'ler
- Einfachere Gestaltung des Tarifvertrages FlexÜ
- Erhöhung des Aufstockungsbetrages

→ Fortsetzung von Seite 1:

MEHR GELD UND ZEIT FÜR WEITERBILDUNG

Die IG Metall-Jugend vertritt da eine klare Position: Jeder soll einen Anspruch auf Geld und Zeit für Weiterbildung bekommen, zum Beispiel für eine Fortbildung in Vollzeit. Der bisherige TV Qualifizierung regelt zwar schon einiges, aber „ohne Moos – wenig los“, so die Jugend.

Deshalb werden folgende Möglichkeiten weiter diskutiert:

- Zuschüsse zur Weiterbildung
- Analog zur Altersteilzeit eine „Bildungsteilzeit“ einführen
- Ein Rechtsanspruch auf Freistellung zur Weiterbildung.

Mehr Geld und Zeit für Weiterbildung

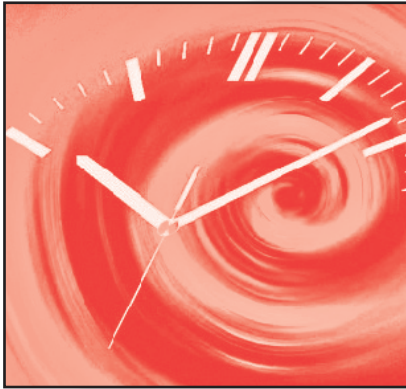


Wir wollen eine Forderung entwickeln, die allen Beschäftigten einen besseren Zugang zu Weiterbildungen sichert und Raum für weitere Abschlüsse etwa an der Meister- oder Technikerschule bietet. Jeder soll einen Anspruch auf Geld und Zeit für Weiterbildung bekommen, zum Beispiel für eine Fortbildung in Vollzeit. Gedacht ist auch an Modelle wie Bildungsteilzeit für junge Leute nach der Ausbildung.

Arbeit ohne ENDE??!!

Wer kennt das nicht. Ein Blick auf die Uhr zum Feierabend und die 10 Stunden sind schon wieder um. Wo ist nur die Zeit geblieben? Jetzt aber schnell den Stift fallen lassen und ab in den Feierabend! Die **Realität** sieht leider oftmals anders aus...

Einige Kolleginnen und Kollegen stempeln nach 10 Stunden getaner Arbeit aus, um dann in der Freizeit weiter zu arbeiten, weil sie sonst ihre Arbeit nicht schaffen. Selbst an Samstagen wird inzwischen versucht



liegendebliebene Arbeit aufzuholen. Aber ist das der richtige Weg? Wie lange hält man das durch? Welche Auswirkungen hat dieses Verhalten für die Vertreter? Wie sind die gesundheitlichen Risiken, wenn man ständig am Limit arbeitet? Wer denkt dabei an die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben? Wie findet man seine persönliche „work-life-balance“?

Das **Arbeitszeitgesetz** regelt u.a. unsere werktägliche Arbeitszeit von 10 Stunden reiner Arbeitszeit (abzüglich tariflicher Pausen) die nicht überschritten werden darf. Nach Beendigung der täglichen Arbeitszeit müssen Arbeitnehmer eine ununterbrochene Ruhezeit von mindestens 11 Stunden haben. In der Praxis bedeutet dies auch, innerhalb einer Rufbereitschaft (Einsatz zu Hause oder in der Firma) müssen diese Grenzen eingehalten werden. **Zweck des Arbeitszeitgesetzes ist es, die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer bei der Arbeitszeitgestaltung zu gewährleisten.**

Neuerdings sprechen sogar Führungskräfte von der 10-Stunden-Regelung und pochen plötzlich auf Einhaltung. Einige drohen sogar mit einer Abmahnung bei wiederholter Verletzung durch den Arbeitnehmer. Zusätzlich werden von höchster Ebene „Spielregeln

zur Termingestaltung“ versendet. Ist das ein Kulturwandel oder nur der verzweifelte Versuch von Führungskräften Strafzahlungen zu entgehen? **Bekommen die Teams nun mehr Personal, um die vorhandene Arbeit innerhalb der wöchentlichen Arbeitszeit zu schaffen?** Oder hängt die immer mehr zunehmende Leistungsverdichtung einfach nur mit einer verfehlten Personalplanung seitens des Unternehmens zusammen? Wird das Arbeitsvolumen entsprechend angepasst? Meist passiert das nicht, sondern übt noch mehr Druck auf die Beschäftigten aus...

Arbeiten am Limit darf kein Dauerzustand sein. **Zu einem guten Leben gehört mehr als ein guter Job.** Dazu gehört es auch, die Arbeitsbedingungen und die Arbeitszeit familienfreundlicher zu gestalten. Die IG Metall fordert deshalb Arbeitszeitmodelle, die sich an den Interessen und Bedürfnissen von Beschäftigten orientieren. Dazu gehören flexible Arbeitszeiten ebenso wie verkürzte Vollzeitmodelle.



Es wird Zeit, dass auch wir umdenken und uns besser organisieren! Die IG Metall und die Interessenvertreter im Werk unterstützen dabei. Gemeinsam können wir etwas verändern!

Mit kollegialen Grüßen
Eure VKL im Angestelltenbereich

AKTUELLES +++ INFORMATIONEN +++ AKTUELLES +++ INFORMATIONEN

RAMAZAN*

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 28.06.14 beginnt die Fastenzeit für Muslime. In dieser Zeit frühstücken die Fastenden vor dem Sonnenaufgang und fasten bis zum Sonnenuntergang. Das heißt, die Fastenden essen und trinken nichts den ganzen Tag. Sie nehmen auch keine Genussmittel zu sich, wie z.B. Zigaretten. Die Dauer des täglichen Fastens, richtet sich nach der Länge des jeweiligen Tages (Sonnenauf- und Sonnenuntergang).

Die Bedeutung vom Ramazan ist für Muslime sehr gross. Vor allem, weil das Fasten ein wichtiger Bestandteil, eine Säule im Islam ist.

Hinzu kommt, das Muslime in dieser Zeit versuchen: zusammen zu Speisen, zusammen zu Beeten, Nachbarschaftspflege betreiben und lange nicht gesehene Bekannte zu treffen. Ausserdem ist das die Zeit, sich intensiv an das Schicksal der Armen und Leidenden zu erinnern.

Die Armut nachempfinden, sich von Sünden fernhalten, Frieden stiften sind unter anderem der Antrieb.

Wie auch bei Gläubigen anderer Religionen, geht es darum Allahs (Gott) Nähe zu suchen, um sein Segen zu erhoffen.

Am 28.07.14 beginnt das Ramazanfest.

Da die Kinder an diesem Tag mit Süßigkeiten beschenkt werden, heißt es im Volksmund auch „Zuckerfest“. Mit diesem Fest wird die gemeinsame Fastenzeit beendet.

Danke für euer Interesse

*Dieser kleine Artikel soll ein Auftakt für ein besseres Verständnis untereinander sein.

Neue Mitglieder in der Delegiertenversammlung der IG Metall

Unsere beiden Delegierten Uwe Werner und Gerhard Kupfer wurden schon im März auf unserer VL-Vollversammlung verabschiedet. Jetzt rücken die beiden Kollegen: Gordon Gölzner (Bereich Rohbau) und Jörg Dombrowski (Bereich Logistik) als Delegierte für unseren Betrieb nach.

Neues Mitglied in unserer großen Tarifkommission des Bezirkes Küste

Am Montag wurde auf unserer IG Metall Delegiertenversammlung ein neues Tarifkommissionmitglied gewählt. Für Uwe Werner wird in Zukunft die stellvertretende BR-Vorsitzende Elke Tönjes-Werner die Belange der Verwaltungsstelle Bremen mit vertreten. In der Tarifkommission mit über 100 Mandaten gibt es acht Mandate für unseren Betrieb. Die nächsten Termine sind am 02. Juli (qualitative Forderungen) und danach am 23. September 2014.

Vor 30 Jahren zeigte Daimler die „Schattenseiten eines Sterns“

Hier ein kurzer Leserbrief eines Kollegen der sich daran erinnert:

Kalte Aussperrung

Zum Dreißigsten Mal jährt sich die Kalte Aussperrung die das Werk- Bremen erfahren musste. Die Kolleginnen und Kollegen waren doch sehr voller Angst und Skepsis vor dem was da auf sie zukommen würde.

Wir waren die Leid tragenden in unserer eigenen Sache, weil sich die Arbeitgeber lange Zeit gegen die Durchsetzung der 35 Stunden Woche wehrten.

Unsere IG Metall tat alles in ihrer Macht stehende um die Einbußen für die Betroffenen so gering wie möglich zu halten.

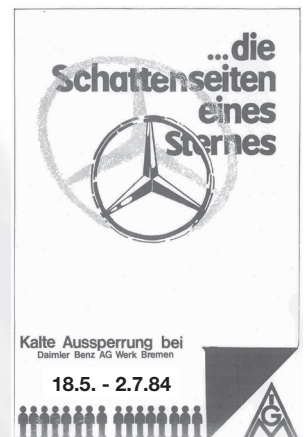
Einige Beispiele dazu:

- bei Banken und Vermietern einen Aufschub zu erreichen für die ausstehenden Zahlungen
- Denn die Zahlungen des Arbeitsamts auf Arbeitslosen Geld blieben noch aus.

Unsere Bereichs Betriebsräte versuchten über Notdienste die vorhandene Arbeit so zu Verteilen, dass die Last auf alle Schultern verteilt wird. Das hat aber in einzelnen Bereichen nicht immer geklappt.

Nach dieser Kalten Aussperrung, wo am Ende das Arbeitsamt doch zahlen musste, wurde der Druck der Arbeitgeber auf die Politik so groß, dass die Gesetzeslage geändert wurde. Ab diesem Zeitpunkt würde es bei einer erneuten Kalten Aussperrung kein Geld mehr für die Betroffenen durch die Arbeitslosenversicherung geben. Seit dieser Änderung des § 116 musste unsere IG-Metall ihre Streiktaktik ändern, was bis Heute noch Fakt ist.

Ein damals Betroffener, wünscht Euch viel Glück in der nächsten Tarifrunde und einen erholsamen Urlaub.



Alle Jahre wieder, wir haben Urlaub und andere kommen Arbeiten...

Zuerst einmal möchten wir alle kommenden **Ferienarbeiter/innen herzlich** bei uns **begrüßen**.


Zum einen bekommen einige zum ersten Mal einen Einblick in die Arbeitswelt, andere sind schon zum dritten oder vierten Mal bei uns.

Wir gehen dann in unseren wohlverdienten Urlaub.

- Apropos Urlaub, wir haben 30 Tage Urlaub, die Ferienarbeiter 24 Tage!
- Wir bekommen Urlaubsgeld, die Ferienarbeiter nicht!
- Wir bekommen vom ersten Tag an die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, ein Ferienarbeiter muss erst über vier Wochen hier beschäftigt sein...

Wie geht das? Ganz einfach, sie werden nur nach Gesetz behandelt.

Tarifverträge gelten bei Ferienarbeitern nur, wenn sie Mitglied unserer IG Metall sind.



Mehr Urlaub und zusätzliches Urlaubsgeld mit der IG Metall

	Mehr Urlaubstage!			Mehr Urlaubsgeld (bei Auszahlung) + zusätzliches Urlaubsgeld!		
	Dauer des Ferienjobs	Nicht-Mitglieder	Mitglieder	Nicht-Mitglieder	Mitglieder	Vorteil
Urlaubstage	1 Monat	2 Urlaubstage	3 Urlaubstage	208 +0	313 + 156 =	261 Euro
	2 Monate	3 Urlaubstage	5 Urlaubstage	313 +0	521 + 260 =	468 Euro

Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall mit der IG Metall


	Gesetz (Nicht-Mitglieder)	Tarifvertrag (IGM-Mitglieder)
Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	Mit dem 29. Tag	Mit dem 1. Tag

Die letzten Jahre haben wir zwar nicht mehr tatenlos zugehört, aber ab diesem Jahr sagen wir dieser Ungerechtigkeit den Kampf an.

Wir wollen dieses Mal allen Ferienarbeitern die Chance geben, sich auch organisieren zu können.

Natürlich gibt es Voraussetzungen für die einzelnen Leistungen aus den Tarifverträgen.

Diese Informationen bekommen alle Ferienarbeiter bei den Einstelltagen durch unseren Betriebsrat und unsere IG Metall Vertrauenskörperleitung.




Informationen des Betriebsrates

Für alle Ferienbeschäftigte bei der Daimler AG im Werk Bremen

Michael Peters (Betriebsratsvorsitzender Werk Bremen)
Ralf Wilke (Betriebsrat und VK-Leiter Werk Bremen)

Für diese Aktion haben wir extra Informationen erstellt, welche die Ferienarbeiter/innen am ersten Tag durch uns überreicht bekommen.



TIPPS für Ferienbeschäftigte

Weitere Vorteile für Dich – über die Ferienarbeit hinaus!
Die IG Metall bietet Dir neben den genannten Vorteilen noch viele weitere Vorteile, die für Dich nach einem Monat für den kleinen Beitrag von 2,05 Euro pro Monat inklusive sind.

Du bekommst von uns:

- Infos über weitere Ferienjobs
- Kostenfreie Seminare zum Thema Berufseinstieg, Studienurlaub, Zeitmanagement und politischen Themen
- Informationen zum Thema Einstiegsgehälter und Arbeitsvertrag
- Beratung zur Studienfinanzierung, z.B. BAföG und Stipendium
- Rechtsschutz bei arbeits- und sozialrechtlichen Fragen
- Freizeitunfallversicherung (ab einem Jahr Mitgliedschaft)
- Prämien für die CallIT und Hannover-Messe
- Betriebsbeschäftigungen
- zusätzliche Beratung zu allen Fragen rund um die Arbeitswelt im Hochschulformatenbau (HfB) an der Universität Bremen
- die Möglichkeit Dich in der IG Metall zu engagieren.

Dein Ansprechpartner für Studierende bei der IG Metall
Mike Reiz
Studienreferent
☎ +49 421 28 01 10-10
mike.reiz@igmetall.de

Dein Ansprechpartner bei Fragen vor Ort
Ralf Wilke
Vertrauenskörperleiter
☎ +49 421 41 99 00 30
ralf.wilke@daimler.com

Dein Ansprechpartner der IG Metall vor Ort
Kemal Pjalic
Vertrauenskörperleiter
☎ +49 421 5 13 13 16
kemal.pjalic@igmetall.de

Informationen über spannende Veranstaltungen in Deiner Region findest du auf:

hü
hü Bremen
Informationen über spannende Veranstaltungen in Deiner Region findest du auf:
www.hue.de

Mehr GELD & mehr URLAUB durch die IG METALL

Aber diese Informationen werden wir auch über die Vertrauensleute in die Bereiche geben.

Bitte spricht die jungen Kolleginnen und Kollegen doch auch darauf an, dass es im betrieblichen Alltag mit Betriebsrat und mit IG Metall besser ist, als wenn jeder für sich selbst eintreten muss.

Vielen Dank und euch allen ein paar erholsame Urlaubstage.



P.S.: Einen schönen Urlaub auch an die Nichtmetaller, aber denkt mal darüber nach, warum Ihr eigentlich auch tarifliche Leistungen bekommt...